

# Pressemitteilung

## **“Wirtschaft retten, Zukunft sichern – Niedersachsen braucht endlich Rückenwind statt Gegenwind”**

**Lüneburg/Hannover, 09. Oktober 2025** – „Wir dürfen nicht länger zusehen, wie unsere Industrie wie Sand durch die Finger rinnt“, mahnt die Lüneburger CDU-Landtagsabgeordnete Anna Bauseneick. „Wenn Betriebe abwandern, verlieren wir nicht nur Arbeitsplätze – wir verlieren Herz, Wissen und Kraft unserer Regionen.“

Auch in der Region Lüneburg spüre man dies aktuell zum Beispiel bei der Aufgabe des Standortes in Lüneburg von Jungheinrich, so Bauseneick: „Ob Mittelstand, Handwerk oder Industrie – viele Unternehmen hier kämpfen mit steigenden Kosten und immer neuen Auflagen. Statt Chancen werden ihnen Steine in den Weg gelegt. Das darf so nicht weitergehen.“

Die CDU-Landtagsfraktion fordert daher eine klare industriepolitische Agenda, die Niedersachsen wieder stark macht. Dazu gehören bezahlbare Energie, niedrigere Steuern, schnellere Genehmigungen und eine Verwaltung, die macht statt hemmt.

„Unser Land hat alles, was es braucht – kluge Köpfe, gute Ideen und starken Mittelstand“, betont Bauseneick. „Aber diese Kraft braucht endlich Rückenwind aus der Politik. Niedersachsen darf kein Standort der Bremsen sein, sondern ein Land der Macher.“

Bauseneick fordert besonders, Bürokratie abzubauen, Verfahren zu beschleunigen und Investitionen zu erleichtern: „Lüneburg zeigt, wie engagiert und innovativ unsere Betriebe sind – wenn man sie nur lässt. Wir brauchen eine Politik, die Leistung belohnt, nicht verhindert.“

Hintergrund: Der CDU-Antrag „De-Industrialisierung stoppen – Wettbewerbsfähigkeit erhalten und ausbauen“ (Drs. 19/5309) wurde im Landtag von der Regierungsmehrheit abgelehnt. Die CDU fordert eine Entlastung bei Energiepreisen, ein Bürokratie-Belastungsmoratorium, flexiblere Arbeitszeiten und Investitionen in Infrastruktur, um Niedersachsen als Industriestandort zu sichern.

Hier geht es zu dem Antrag: [https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen\\_19\\_05000/04001-04500/19-05309.pdf](https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_19_05000/04001-04500/19-05309.pdf)

